

Inhalt

Geleitworte	VI
Vorwort	VI
Mitarbeiterverzeichnis	XII
Übersetzerverzeichnis	XIII

Teil 1

Grundlagen

1 Paradigmen in der Heilkunde	1
<i>Torsten Liem</i>	
Einleitung	2
Entwicklung der Paradigmen in der Heilkunde ...	3
Veränderungen in der Sichtweise des Körpers ...	5
Schul- und Komplementärmedizin	7
Modell der klassischen Schulmedizin	7
Modell der Komplementärmedizin/ „biologischen Medizin“	7
Biopsychosoziales Modell	10
Phänomenologischer Ansatz	10
Energiemedizinisches Modell des Organismus	11
Verschiedene Blickwinkel/Weltbilder aus Sicht der Huna	11
Holonkonzept und AQAL-Modell nach Wilber	13
Holonkonzept nach Koestler und Wilber	13
Das Modell aller Quadranten, Ebenen, Linien, Zustände und Typen (= AQAL) nach Wilber	21
Zusammenfassung	25
2 Osteopathische Philosophie: Der Arzt als Mittelpunkt einer metaphysischen Medizin	28
<i>Walter Llewellyn McKone</i>	
Einleitung	28
Separation	28
Philosophie	29
Die moderne wissenschaftlich-philosophische Bewegung	30
Die kartesianische Philosophie	32
Der Wiener Kreis und Immanuel Kant	33
Methodologie	34
Die Philosophie Goethes	35
Nordamerikanische Philosophie und Wissenschaft des 19. Jahrhunderts	37
Die Osteopathie als praktische Philosophie	39
Vielfalt in der Einheit und Einheit in der Vielfalt ...	39
Osteopathie – die metaphysische Medizin	40
Manipulationstechniken in der Osteopathie	41
Schlussbetrachtung	43
3 Über den Gegenstand der Osteopathie	45
<i>Peter Sommerfeld</i>	
4 Biologische Rhythmen	51
<i>Torsten Liem</i>	
Einleitung	51
Rhythmik als Grundeigenschaft des Lebens	52
Rhythmik, Form und Funktion	52
Rhythmusgenese	52
Kurz-, mittel- und langwellige Oszillationen	52
Endo- und exogene Rhythmen	53
Biologische Rhythmen	55
Praktische Bedeutung der Rhythmen in der Osteopathie	59

5 Physikalische und neurobiologische Prinzipien.....	64
<i>Modifiziert nach Teil I Propädeutik in Fischer L: Neuraltherapie nach Huneke. 2. Aufl. Stuttgart: Hippokrates; 2001</i>	
Moderne Physik und Biologie.....	64
Lorenz Fischer	
Einleitung	64
Quantenphysik.....	65
Chaostheorie	68
Thermodynamik.....	70
Kybernetik.....	71
Lorenz Fischer	
Das Grundsystem nach Pischinger und Heine.....	72
Lorenz Fischer	
Die Relationspathologie von Ricker.....	76
Lorenz Fischer	
Die Neuralpathologie von Speranski.....	77
Lorenz Fischer	
Das vegetative Nervensystem.....	78
Lorenz Fischer	
Der erweiterte Segmentbegriff	80
Lorenz Fischer	
Die Gate-Control-Theorie nach Melzack und Wall..	83
Lorenz Fischer	
6 Wirkung gestaltbildender und regulierender Kräfte auf lebende Organismen	87
<i>Torsten Liem</i>	
Der Organismus – eine autopoietische Einheit.....	87
Entwicklung, Bewegung und Bedeutung der Form als Betätigungsfeld der Osteopathie.....	88
Morphogenetische Felder	88
Elektrische, magnetische und elektrodynamische Felder.....	89
Biophotonenfelder.....	91
Morphogenetische Felder nach Sheldrake.....	92
Formentstehung durch Wirbelmuster (Vortex) nach Edwards.....	93
Goldener Schnitt	94
Zusammenfassung.....	95
Schlussbemerkungen	95
7 Regulative Kräfte in der Embryologie.....	98
<i>Torsten Liem</i>	
Flüssigkristalline Eigenschaften lebender Organismen	99
Einflüsse elektromagnetischer Felder	99
Einflüsse von Licht.....	99
Einflüsse von Spannungsfeldern.....	100
Blastula-Stadium	100
Übergang zum Gastrula-Stadium.....	101
Grundsätze der Entwicklungsdynamischen Differenzierungen nach Blechschmidt.....	101
Binnengewebe und Grenzgewebe.....	101
Korrosionsfelder.....	102
Auflockerungsfelder	102
Sogfelder	103
Densationsfelder	103
Kontusionsfelder	103
Distusionsfelder	103
Retensionsfelder	104
Dilationsfelder	104
Detraktionsfelder.....	104
8 Die mechanische Belastung in der embryonalen Entwicklung.....	106
<i>Lev V. Belousov</i>	
Einleitung	106
Molekulare Mechanismen zur Erzeugung einer Belastung.....	107
Beispiele für mechanische Belastungen in der embryonalen Entwicklung.....	108
Die Bedeutung mechanischer Belastungen für die embryonale Morphogenese, das Zellüberleben und die Genexpression	109
Mechanische Belastung und Auswirkung auf die Entwicklung.....	111
9 Der inkarnierende Embryo.....	116
<i>Jaap C. van der Wal und Guus H. van der Bie</i>	
Einleitung	116
Embryonales Verhalten	116
Die Sprache des Embryos	118
Dynamische Morphologie – Goethes Sicht	118
Morphologie und Psychologie: das Seelische wird (im Voraus) geübt	119

Geburt als Urgebärde der Entwicklung	121	Nach dem „Einwachsen“ das „Ent-wachsen“	129
Die Konzeption als Geste der Menschwerdung	123	Embryologie der Mitte, des Gleichgewichts und der Freiheit	130
Empfängnis oder Befruchtung – woher kommen wir?	125	Zusammenfassung	133
Einnistung – die Geste der Schwangerschaft	126	Intermezzo: Eine Erzählung über ein unvorstellbares Dasein.	133
Zentralisierung – Die Geste der Individuation	128		

10 Prä- und perinatale Erlebniswelten..... 135

Ludwig Janus

Einleitung	135	Implantation und Embryonalzeit.	139
Ankunft in der Welt – „Wiederfinden“ oder Trennungsempfindlichkeit.	136	Die ersten Zellstadien – eine Spekulation zu den ersten Entwicklungsvorgängen	139
Geburt – Abenteuer oder Höllenfahrt	136	Abschließende Bemerkungen.	140
Fetalzeit – Ur-Bindung oder Ur-Ambivalenz	137		

11 Die Entwicklung der Einheit von Geist, Körper und Seele..... 141

James J. McGovern und Rene J. McGovern

Emotionen	141	Konkrete Operationen (7–11 Jahre)	144
Evolution.	142	Formale Operationen (etwa ab 11 Jahre)	144
Sensomotorische Phase (Geburt bis 2 Jahre)	144	Anpassung	145
Präoperationelle Phase (2–7 Jahre)	144	Zusammenfassung	147

12 Palpation – die Kunst des Fühlens 148

Torsten Liem

Die Bedeutung der Berührung	148	Gefahr der Unterdrückung von Emotionen in Manipulations-techniken	155
Voraussetzungen für die kunstgerechte Palpation ..	149	Emotion, Osteopathie, Psychotherapie	156
Palpation, Krafterwendung und Resonanz	150	Lehrbarkeit palpatorischer Erfahrungen	157
Weitere Palpationsbezogene Sichtweisen	152		
Emotion und Berührung	155		

13 Berührung als therapeutische Intervention..... 159

Tsafi Lederman unter Mitwirkung von Eyal Lederman

Die Ursprünge heilenden Berührens	159	Psychologische Effekte von Berührung	163
Berührung als Therapie	160	Zusammenfassung	164
Berührung als Kommunikation	162		

14 Somatische Dysfunktion und Kompensation 167

Torsten Liem und Michael M. Patterson

Das Konzept der somatischen Dysfunktion.	167	Allostatic load	175
<i>Michael M. Patterson</i>		Vitalistische Sichtweisen	175
Einleitung.	167	Tensegrity-Modell.	177
Zu Grunde liegende Mechanismen der Effekte somatischer Dysfunktionen	168	Tensegrity aus osteopathischer Sicht	177
Periphere und zentrale neurale Plastizität	168	Psychoneuroimmunologie	178
Weitere Gedanken zur somatischen Dysfunktion ..	169	Dysfunktion aus Sicht des Matrix-Bewusstseins nach Oschman	178
Die somatische Dysfunktion heute	171	Dysfunktion aus Sicht dissipativer Systeme	179
<i>Torsten Liem</i>		Somatische Dysfunktion als Holon im AQAL-Modell nach Wilber.	180
Das Modell der primären und sekundären somatischen Dysfunktion.	172		

Dysfunktion aus Sicht holarchischer Regulationsorganisation	181	Biodynamische und biokinetische Kräfte nach Becker	184
Somatische Dysfunktion und die neue Physik	183		
 15 Bedeutung systemtheoretischer Überlegungen für die osteopathische Diagnostik und Therapie	187		
<i>Peter Sommerfeld</i>			
Einleitung	187	Systemkonstitution	191
Komplexität, System und Kontingenz	188	Differenzen setzen – seligieren	191
System	189	Relationieren	192
Kontingenz	189	Synthese und Erstellen eines Behandlungsansatzes	193
Komplexität	190	Therapeutischer Akt	193
Zusammenfassung	190		
 16 Das Erleben der Fulcren in der Osteopathie und das Entstehen der Stille	195		
<i>Stephen Paulus</i>			
 17 Diagnoseprinzipien	202		
<i>Torsten Liem</i>			
Diagnose ist keine Sammlung von Symptomen	205	Lokale Untersuchung	232
Das Ganze und das Teil	206	Lokale Untersuchung nach McKone	232
Anamnese	208	Oberflächenbeschaffenheit	232
ELSE-Fragen nach Stuart und Lieberman	213	Palpation der Form (der Knochen, Gewebe, Organe)	232
Inspektion	213	Lokale Testung der Gewebeelastizität	233
Globale Untersuchung	215	Lokale Palpation der Gewebedichte	233
Palpatorische Diagnostik	215	Palpation des Muskeltonus	233
Haltung	216	Lokale rhythmische Untersuchung durch passive Synchronisation mit inhärenten rhythmischen Erscheinungen	233
Befundung von Haupt-Charakterstrukturen	219	Lokale Untersuchung durch aktive Testung von Beweglichkeit (Mobilität)	233
Chakrenbefund	220	Lokale Faszienpalpation	233
Palpation subtiler und kausaler Energiefelder	220	Palpation lokaler fluider Muster	233
Thermische Diagnose nach J. P. Barral	221	Weitere Untersuchungen	234
Globale Palpation der Entwicklungsdynamik	223	Differenzierung von akuter und chronischer Dysfunktion	234
Globale rhythmische Untersuchung durch passive Synchronisation mit inhärenten rhythmischen Erscheinungen (Atmung, primäre Respiration usw.)	228	Erspüren der räumlichen Organisation	234
Globale Untersuchung durch aktive Testung von Beweglichkeit (Mobilität)	230	Palpatorische Differenzialdiagnostik	234
Faszienpalpation	230	Felder nicht physikalischer Energie	235
Palpation globaler fluider Muster	231	Palpation von emotionalem Gewebe-Loading	235
Körperscreening der Gewebeelastizität	231	Worauf ist zu achten?	235
Palpation der Gewebedichte	231		
Differenzierung der Dysfunktionsebene	232		
 18 Therapeut und therapeutische Interaktion	238		
<i>Torsten Liem unter Mitarbeit von Michael Habecker</i>			
Der Therapeut	239	Glaubenssysteme	241
Eigenschaften eines guten Osteopathen	239	Therapeutische Interaktion	242
Mögliche Behandlungshindernisse	239	Gefahr der Überfokussierung auf technische Ausführungen	243
Vertrauen in den eigenen Körper	240	Heilungsabsicht des Patienten	243
Bewusstheit des Therapeuten	240	Entwicklungsprozesse	243
Leerwerden	241	Suppression von Symptomen	244
Öffnung, Synchronisation	241		

Öffnung	244	Perspektiven therapeutischer Interaktionen in der Osteopathie	249
Einstimmen, Resonanz	245	<i>Torsten Liem, Michael Habecker</i>	
Bewusstheit und therapeutische Interaktion	246	Kontakt des Osteopathen zum Gewebe aus Sicht	
Entstehung sinnhafter therapeutischer Interaktion	247	des Quadrantenmodells nach Wilber	249
Bedeutung des empathischen Kontakts	248	Reaktionen des Patienten auf	
Vertrauen in das eigene Erleben	248	die therapeutische Interaktion	251
Fokus: Gesundheit	248	Zusammenfassung	252
Lösungsprozess	249		
19 Behandlungsprinzipien	253		
<i>Torsten Liem</i>			
Translation und Transformation	256	Übertreibung („exaggeration“)	280
Zu beachtende Faktoren bei der Behandlung	257	Direkte Technik	281
Allgemeine Behandlungsprinzipien der Palpation ..	258	Auseinanderziehen (Disengagement)	
Sich ergreifen lassen und ergreifen	258	und Dehnungsfeld	281
Hörende Palpation	259	Kompression/Kompressionsfeld	283
Fulcrum	262	Modellieren (Molding)	284
Fokus der Aufmerksamkeit	265	Recoil (modifizierte Variante auf der Basis von	
Verlagerung der Aufmerksamkeit	266	Chaffour und Prat)	284
Bedeutung der Stille in der Behandlung	266	Unterstützung der Selbstheilung	285
Intentionaler Ansatz nach McKone	267	Unterstützung durch Fluidimpulse	285
Intention, Atmung, Technik	268	Unterstützung durch die pulmonale Atmung	285
Spezielle Behandlungsprinzipien der Palpation	269	Unterstützung durch das myofasziale System	286
Neutraler Zustand des Patienten nach Jealous	270	Unterstützung durch sensomotorische Integration ..	286
Synchronisation mit Raum des Patienten	271	Unterstützung durch emotionale, mentale und	
Behandlung entwicklungsdynamischer		spirituelle Integration	286
Spannungsmuster	271	Emotionale Integration	287
Erspüren der Vitalität im Patienten	272	Mentale Integration	290
Behandlung durch rhythmische Impulse	276	Spirituelle (kausale) Integration	292
Balanced tension	277	Weitere Behandlungsansätze	292
Point of balanced membranous/ligamentous/		Komplexe Wellenformen nach Abehsera	292
fascial tension (PBMT/PBLT/PBFT)	278	Behandlung der Chakren	292
Einstellen einer lokalen, regio- nalen und globalen		Stärken und Reinigen der Energiefelder	294
„balanced tension“ (BT) am Beispiel des Magens ..	279	Behandlung der Felder nicht physikalischer Energie ..	295
Dynamic balanced tension (DBT)	279	Behandlungshinweise, Behandlungsendpunkte	
Balanced fluid tension (BFT), Ausführung		und Behandlungsreaktionen	295
nach Jealous	279	Behandlungshinweise	295
Balanced electrodynamic tension (BET)	280	Natürlicher Endpunkt einer Behandlung	296
Weitere Methoden zum Erreichen einer „balanced		Behandlungsreaktionen	296
tension“	280		
20 „Total rhythmic balanced interchange“ nach Becker	299		
<i>Torsten Liem</i>			
Fulcrum-Point-Technik	299	Zusammenfassung	301
Modifizierte Rhythmic-balanced-interchange-		Weiteres Vorgehen	301
Techniken (RBIT) nach Becker	300		
21 Midline – Entstehung und Einführung	302		
<i>Torsten Liem</i>			
Bedeutung der Eintrittsstelle des Spermiums		Dorsoventrale Seite	303
in das Ovum	302	Kraniokaudale Achse	303
Furchungsebenen	302	Polarität zwischen Haftstiel und Herz	303
Gradient zwischen Zentrum und Peripherie	303	Entstehung der Links-Rechts-Symmetrie	304

Entstehung der dreidimensionalen Räumlichkeit . . .	304	Sakrokokzygeal-sternale Midline	308
Elektrische Felder	305	Inion-SSB-Midline	308
Flüssigkristalline Eigenschaften von Gewebe	305	Nasion-Inion	308
Dorsale, mittlere (ehemals ventrale) und vordere		Bregma	308
Midline nach Van Den Heede	305	Bregma-Inion	309
Midline nach Jealous	305	Midline von Vertex bis C1	309
Weitere Zusammenhänge	306	Atlantookzipitale Midline	309
Midline der Stille	306	Okzipitosternale Midline	310
Midline von Vertex bis zur Spitze des Os coccygis . .	306	Nabel-Okziput(Vertex)-Midline	310
Sakrokokzygeale-lumbosakrale bzw.		Chorda dorsalis-Technik nach Jealous	310
thorakolumbale Midline	307		

22 Die Bedeutung der Midline in der Osteopathie 312

John M. McPartland und Evelyn Skinner

Einleitung	312	Die Midline bei axialen Bewegungen	317
Die embryologische Midline	313	Die Midline bei Atembewegungen	318
Die Implantation stabilisiert die embryonale Achse . .	314	Die Midline bei metabolischen Bewegungen	319
Klinische Midlines	316	Echte und falsche Midlines	320

23 Fluidier Körper 323

Torsten Liem

Fluidier Körper nach Jealous	324	Behandlungsprinzipien der fluiden Ausführung	
Palpation	324	eines EV-4 und CV-4	326
Eine kurze Zeitreise der Elritze („Timetour of the		Phänomenologische Annäherungen an den LCS	
Minnow“) in die fluide Entstehungsdynamik des		in der Osteopathie	327
Augapfels	325	Ähnlichkeiten zwischen Sutherlands und	
		Swedenborgs Betrachtungen	328

24 Energiekörper 330

Torsten Liem

Körper-Hüllen-Bewusstseinsmodell des Vedanta/		Differenzierung der Energiefelder	333
Vajrajana	330	Chakrensystem	334
Weiterentwicklung des vedantischen Modells –		Funktion der Chakren	334
Materie/Energie als das Äußere, Bewusstsein als		Chakra und Gesundheit	336
das Innere	331	Entwicklung der Chakren	336
Energiefelder	331	Übung zur Sensibilisierung für die Intention	
Evolutionäre Entstehung der Energiefamilien	332	des Berührens	336
Energie und Bewusstsein	332		

Teil 2

Anwendung an der kranialen Sphäre

25 Geschichte und Entwicklung der Lehre von William Garner Sutherland 340

Nathalie Trottier

Anfänge der Osteopathie und Stills Einfluss		Einfluss des „alten Docs“ auf Sutherland	341
auf Sutherland	340	Entwicklung von Sutherlands Lehre	341
Andrew Taylor Still	340	Zeit der Forschung und Experimente	341
Geburtsstunde der Osteopathie	340	Modell und Anfänge seiner Lehre	342
Gründung der ersten Schule für Osteopathie	340	Mechanisches Modell der Mobilität des Schädels . .	342

Entwicklung des Modells	342	Aufzeichnungen von Sutherlands	345
Wichtigkeit der bildlichen Vorstellung (Visualisation)	343	Unterrichtsmethode	345
Wichtiger Umschwung der Lehre Sutherlands	343	William Garner Sutherland, ein außergewöhnlicher Lehrer	346
Sutherland wählt den richtigen Zeitpunkt zur Veröffentlichung seines neuen Modells	344	Letzte Unterrichtsjahre Sutherlands	346

26 Das biodynamische Modell der kranialen Osteopathie..... 348

John M. McPartland und Evelyn Skinner

Einleitung	348	Bleichschmidts Embryologie und der BoL	355
Metapher und Archetyp: die Schlüsselhüter	349	Mitwirkung der Gene	356
Evolution des Denkens	351	Metabolische Bewegung	356
Evolution der Wahrnehmungskompetenz	352	Die funktionelle Midline	357
Entwicklung der Behandlungsansätze	353	Die Embryologie lernt von der BOCF	358
BOCF-Wissenschaft: Das Quantenbewusstsein	354	Erwecken und Trainieren der Aufmerksamkeit	358

27 Entwicklung des Schädels und Darstellung der Wachstumsbewegungen der Schädelknochen..... 362

Torsten Liem unter Mitarbeit von Marie-Odile Fessenmayer

Phylogenese	362	Entwicklung des Chondrokraniums (Schädelbasis) ..	366
Ossifikation des Neurokraniums und Viszerokraniums	363	Entwicklung des Desmokraniums (Schädeldach) ...	373
Einflüsse auf das Wachstum der Schädelknochen nach Erscheinen der Ossifikationszentren	363	Entwicklung des Viszerokraniums (Gesichtsschädel) ..	376
Neurokranium/Hirnschädel	365	Bei der Geburt	382
		Zusammenfassung	383

28 Morphologie des Schädels nach Rohen..... 385

Torsten Liem

Morphologie des Os occipitale	385	Die Morphologie der Nase, Nasennebenhöhlen und des Os ethmoidale	389
Morphologie des Os sphenoidale	385	Morphologie des Gehör- und Gleichgewichtsorgans	390
Morphologie Os ethmoidale	385	Gehörorgan	390
Morphologie des Os frontale	386	Gleichgewichtsorgan	390
Morphologie des Os temporale	386	Metamorphose der Oberbauchorgane in das Gehör- und Gleichgewichtsorgan	391
Morphologie des Os parietale und des Schädeldaches	387	Entwicklung des Innenohrs	391
Morphologie der Maxilla	387	Die Morphologie des Auges	391
Morphologie des Os zygomaticum	387	Metamorphose der Niere in das Auge	392
Morphologie der Mandibula	388		
Die Dreigliederung und Metamorphose des Gesichtsschädels	388		

29 Intraossale Techniken..... 394

Torsten Liem

Os occipitale	394	Os temporale	396
Schädelbasis-Okziput-Foramen-magnum-Technik bei Kleinkindern	394	Pars petromastoidea/Pars tympanica	397
Platybasia-Technik	395	Pars petromastoidea/Pars squamosa	397
Squama-occipitalis-Technik	395	Pars squamosa/Pars tympanica	398
Os sphenoidale	396	Technik für die Gehörknöchelchen	398
Technik zur Lösung von Spannungen zwischen Prä- und Postphenoid	396	Modellieren (Molding)	399
		Os frontale	399
		Modellieren (Molding)	399
		Spreizung der Sutura metopica	400

Os parietale	400	Gesichtsschädel	403
Modellieren (Molding).....	400	Caninuspfeiler-Behandlung.....	403
Intraossale Kraftlinien	401	Jochbeinpfeiler-Behandlung.....	403
Mandibula	401	Flügelgaumpfeiler-Behandlung.....	404
Behandlung der vom Caput zum Corpus		Querstrebenbehandlung.....	404
verlaufenden dysfunktionellen Drucktrajektorien ...	401	Hirnschädel	404
Behandlung der vom Processus coronoideus zum		Längsbalken-Behandlung.....	405
Corpus verlaufenden dysfunktionellen Druck-		Behandlung des vorderen Querbalkens.....	405
trajektorien.....	402	Behandlung des hinteren Querbalkens.....	406
Behandlung der vom Caput/Collum verlaufenden			
dysfunktionellen Zugtrajektorien.....	402		

30 Entwicklungsdynamische Ansätze zur Behandlung von Kopf, Dura, Zwerchfell, Hals und Pharyngealbogen..... 407

Torsten Liem

Entwicklungsdynamische Behandlung der		Anteriorer Duragürtel: Ramus mandibulae	412
Schädelbasis.....	407	Anteriorer Duragürtel: Arcus maxillaris.....	412
Gesichtsschädel nach Van Den Heede I.....	408	Anteriorer Duragürtel: Tentorium cerebelli	412
Technik.....	408	Anteriorer Duragürtel Os sphenoidale	412
Gesichtsschädel nach Van Den Heede II.....	409	Behandlung des Zwerchfells: Entwicklungs-	
Wachstumsdynamiken der Dura nach Blechschmidt	409	dynamischer Ansatz	413
Gegenzug der Dura gegenüber dem Deszensus		Wachstumsdynamik des Zwerchfell- und	
der Organe.....	411	Eingeweidedeszensus	413
Entwicklungsdynamische Annäherung an Falx und		Hals: Entwicklungsdynamischer Ansatz	414
Tentorium.....	411	Behandlung der Pharyngealbögen- und	
Schritt 1	411	Schlundtaschenderivate	414
Schritt 2	411	Erster Pharyngealbogen	414
Schritt 3	411	Zweiter und dritter Pharyngealbogen.....	415
Anteriorer Duragürtel nach Jealous	412		

31 Entstehungsdynamiken des Nervensystems nach Blechschmidt..... 416

Torsten Liem

Einleitung	416	Kleinhirn (nach Plothe).....	421
Haltefunktion der Blutgefäße.....	416	Nervenfaserwachstum	421
Lage- und Formentwicklung des embryologischen		Sensible und motorische Bahnen	422
Nervensystems.....	416	Rückenmark.....	422
Strukturentwicklung des embryonalen		Filum terminale	423
Nervensystems.....	417	Großhirn.....	423
Rückenmark.....	418	Hirnnerven	426
Gehirn.....	419		

32 Behandlung von Gehirn und Rückenmark..... 428

Torsten Liem

Allgemeine Diagnose- und Behandlungsprinzipien	428	Behandlung knöcherner und duraler Verbindungen	429
Testung der Elastizität.....	428	Behandlung der Vaskularität	429
Palpation inhärenter rhythmischer adaptiver		Behandlung des Rückenmarks	430
Spannungsvariation.....	428	Zug am Filum terminale von kaudal.....	430
„Point of balanced tension“ des Gehirns und		Entwicklungsdynamische Behandlung des	
Rückenmarks	428	Rückenmarks	430
Dynamic balanced tension (DBT)	429	Behandlung des Großhirns	431
Balanced fluid tension (BFT), Ausführung nach		Lobus frontalis	431
Jealous.....	429	Lobus parietalis	431

Lobus temporalis.....	431	Gyrus cinguli.....	439
Lobus occipitalis.....	432	Hippocampus und Fomix.....	440
Allgemeine Behandlung der Großhirnhemisphären .	432	Amygdala.....	440
Lobus frontalis.....	432	Behandlung des Diencephalons.....	441
Lobus parietalis.....	433	Epiphyse.....	441
Lobus temporalis.....	433	Thalamus.....	441
Lobus occipitalis.....	434	Hypothalamus.....	443
Inselrinde.....	434	Hypophyse.....	445
Fissura lateralis (Sylvii).....	434	Mesenzephalon.....	445
Sulcus centralis.....	435	Behandlung des Kleinhirns nach Plothe.....	446
Sulcus parietooccipitalis.....	436	Behandlung der Hirnnerven.....	447
Sulcus calcarinus.....	436	N. olfactorius (I) und Riechplakode.....	447
Corpus callosum.....	437	N. opticus (II) und Sehnervenbahn.....	448
Capsula interna.....	437	N. oculomotorius (III) und N. trochlearis (IV) und	
Behandlung der Basalganglien des Großhirns.....	438	N. abducens (VI).....	449
Striatum.....	438	N. trigeminus (V).....	450
Ncl. caudatus.....	438	N. facialis (VII).....	451
Putamen.....	438	N. vestibulocochlearis (VIII).....	451
Pallidum.....	438	N. glossopharyngeus (IX).....	452
Ncl. subthalamicus.....	439	N. vagus (X).....	452
Substantia nigra.....	439	N. accessorius (XI).....	453
Behandlung des limbischen Systems.....	439	N. hypoglossus (XII).....	453
33 Robert Fulford-Technik zur Behandlung des Plexus solaris.....	455		
<i>Torsten Liem</i>			
Sachverzeichnis.....	457		